



Betriebs- und Installationsanleitung zum Caravan-Kochteil für Flüssiggas

1. Anschluß- und Einbauvorschriften

Das Kochteil ist mit einer Schneidringverschraubung an die Gasleitung (oder mit DVGW-registriertem Schlauch) anzuschließen.

Abstände zu brennbaren Materialien:

von Brennermitte zu den Seiten = 160 mm, von Unterkante Mulde = 80 mm.

Werden diese Maße unterschritten, muß ein Wärmeschutz angebracht werden.

Bei Installation und Betrieb des Kochteils müssen die Vorschriften nach DVGW-Arbeitsblatt G 607 beachtet werden.

Unsachgemäße Installation führt zu Garantieverlust.

2. Inbetriebnahme des Kochteils

2.1 Zum Anzünden des Brenners ist der Schaltgriff einzudrücken und nach links zu drehen. Nach dem Anzünden der Flamme ist der Griff noch ca. 5 bis 7 Sekunden in eingedrückter Stellung zu halten. Läßt man den Griff früher los, kann die Flamme verlöschen. In diesem Falle muß der Zündvorgang wiederholt werden. Bei von oben zu bedienenden Kochteilen muß der Schaltgriff nach rechts gedreht werden.

Der kleine Helfer, der diesen Vorgang steuert, ist das neben dem Brenner sitzende drahtartige Thermoelement, das von den Flammen beheizt wird.

Bei Kochstellen mit elektrischer Zündung ist zunächst der Hahn zu öffnen und dann die Zündtaste zu drücken. Der Hochspannungsfunkle zündet nun die Flamme.

Beim Säubern des Brenners ist darauf zu achten, daß das herausragende Thermoelement nicht verbogen wird.

Ein verbogenes oder sonstwie defektes Thermoelement gestattet nicht mehr die Benutzung des Brenners, da die Flamme trotz längeren Knopfdrückens immer wieder verlöscht. In diesem Fall ist das Thermoelement fachgerecht auszuwechseln, indem man hinten an der Sicherung die Sechskant-Hohlschraube (8 mm Schl. W) abschraubt und das andere Ende aus der Halterung löst.

Sollte das Flammenbild im Laufe der Zeit unklar werden, so ist das ein Zeichen für schlechte Verbrennung. Empfehlenswert ist darum eine regelmäßige Reinigung der Brennerdeckel in gewöhnlicher Lauge mit einer harten Borstenbürste. Die vorderen Deckel sind nach einer Vierteldrehung abnehmbar.

Die Düse ist nicht verdrehbar.

2.2 Wartung und Ersatzteile

Die Armaturen des Einbaukochteils sind wartungsfrei. Wenn defekte Teile (außer Brennerdeckel) ausgetauscht werden müssen, ist unser Kundendienst zu verständigen.

2.3 Richtwerte für die Belastung und den Gasverbrauch

	Ausland			BRD und Österreich		
	Nennwärmebelastung bei Flüssiggas 30 mbar			Nennwärmebelastung bei Flüssiggas 50 mbar		
	in kcal/h (kW)			in kcal/h (kW)		
Normalbrenner	1200	(1,4)	110 g/h	1550	(1,8)	142 g/h
Normalbrenner (kl.)	810	(0,9)	74 g/h	1050	(1,22)	96 g/h
Hilfsbrenner	660	(0,76)	60 g/h	845	(0,98)	77 g/h

Die Kleinstellung beträgt 20 % des Vollbrandes.

Metallwerke Gebr. Seppelfricke GmbH & Co · 4650 Gelsenkirchen-Schalke

Postfach 1480

Telefon (02 09) 40 40

Telex 8-24 771